**CHECKLISTE**

**TESTPROZESSRISIKEN**

#

Ein Kapitel des Testplans listet die Risiken auf, die bei der Planung identifiziert wurden. Für jedes Risiko sollten die Konsequenzen, und falls möglich, durchführbare Gegenmaßnahmen und/oder Lösungen aufgezeigt werden. Diese Checkliste enthält einige potenzielle Risiken, die im Rahmen der Planung des Testprozesses identifiziert werden können. Weitere Risiken können auch während des Testprozesses identifiziert werden; hierzu dient die Checkliste Testprozessevaluation.

* Fehlen eines detaillierten Zeitplans des Entwicklerteams für die verschiedenen Subsysteme.
* Der Testplan basiert auf Plänen verschiedener anderer Beteiligter. Wie realistisch sind diese Pläne?
* Der im Vorfeld festgesetzte Endtermin kann, wie im Testplan angemerkt, Auswirkungen auf die Testaktivitäten als Ganzes haben.
* Die Testbasis ist nicht rechtzeitig verfügbar (Anforderungen, administrative und organisatorische Prozesse, Handbücher und funktionales Design)
* Die Funktionspunktzählung ist nicht rechtzeitig verfügbar, und / oder ist unzuverlässig. Beide Aspekte führen indirekt zu einem unzuverlässigen Testzeitplan, wenn die Testpunktanalyse angewandt wird.
* Unzureichende Verfügbarkeit des Testpersonals (Kapazität, Testerfahrung und fachliche Expertise)
* Anwachsen des zu testenden Systems in Umfang und Funktionalität.
* Einführung eines neuen Testverfahrens, mit dem der Kunde unerfahren ist.
* Die Produktrisikoanalyse und folglich die Teststrategie könnten unvollständig sein, weil Informationen von einigen wichtigen Beteiligten fehlen. Dies umfasst auch das Risiko, dass in einer späten Phase größere Änderungen nötig werden könnten.
* Wenn sich die Beteiligten auf den Systemumfang nicht einigen und darüber anhaltend diskutieren, dann wird es schwierig, für das Testen zuverlässig Strategie, Planung und Budget aufzustellen, was wiederum den Testprozess behindert.
* Die beiden wichtigsten Inputs für den Testprozess sind Testbasis und Testobjekt. Wenn dieser Input von schlechter Qualität ist, wirkt sich dies negativ auf den Testprozess aus.
* Testen benötigt Menschen und Mittel, in einer bestimmten Qualität und Quantität. In der Praxis kommt es oft vor, dass die geplanten Ressourcen nicht (vollständig) zum erwarteten Zeitpunkt verfügbar sind.
* In welchem Umfang wird sich die Testbasis während des Testprozesses verändern? Je mehr Änderungen auftreten, desto grösser werden die Konsequenzen für den Testprozess – durch vermehrte Überarbeitung von Ergebnissen.
* Verfügbarkeit und Betreuung der gewünschten Testumgebung und Testwerkzeuge.
* Ist die Infrastruktur stabil und Verwaltungssicher genug für den Test; muss die Umgebung mit anderen Beteiligten geteilt werden, ist die Umgebung repräsentativ genug? In vielen Testprojekten stellt die Infrastruktur den größten Unsicherheitsfaktor dar.